

„Fit in Deutsch“ Deutsch - Methodikkurs in Malta vom 16. – 20. Juli 2018

Malta

Die strategisch so ungeheuer wichtige Lage im Mittelmeer verschaffte dem Inselstaat Malta seit jeher eine große Bedeutung. Der Reichtum an Historie ist überall sichtbar – ganz besonders aber in Malts Hauptstadt, der Kulturhauptstadt Europas in 2018 - Valetta. Auch die alte Hauptstadt Malts, Mdina, ist ein historisches Juwel. Das den Kurs begleitende kulturelle Programm gibt einen kleinen Einblick in diesen Reichtum.

Reich ist Malta auch an Sonnentagen. Die Sommer sind heiß und trocken. Sandstrände laden zum Baden ein, aber auch auf glatt geschliffenen Felsplateaus lässt es sich hervorragend sonnen.

Kursleiterin

Die Kursleiterin, Gertraud Lehr, Rektorin i.R., lebt in Deutschland und Deutsch ist ihre Muttersprache. Hier ein CV in Kurzform:

10 Jahre Lehrerin in einer Sekundarschule

10 Jahre Lehrerin in einer Primarschule

20 Jahre Rektorin einer Primarschule,
in dieser Zeit:

12 Jahre Moderation von staatlichen Managementseminaren für Direktoren

8 Jahre Organisation von ERASMUS+ Teaching English Methodology courses

vor 2 Jahren Pensionierung und Gründung eines
Lehrerfortbildungsinstituts:

Carob Institute - Empowering Teachers

10 Jahre Dienstleistungsanbieter von Comenius und ERASMUS+ Kursen
insgesamt

Der Kurs

Der Deutschkurs „Fit in Deutsch“ macht LehrerInnen fit auf zwei
Lernebenen:

Zum einen fördert und erweitert er Sprachkenntnisse in Deutsch,
besonders die kommunikative Kompetenz.

Zum anderen bietet er neue Ideen für einen motivierenden
Deutschunterricht. Schülerzentrierte, kommunikative Methoden,
besonders aus dem Bereich des kooperativen Lernens, machen fit für das
Unterrichten in Deutsch.

Kooperatives Lernen ermöglicht es allen SchülerInnen im Unterricht aktiv mitzuarbeiten und produktiv zusammenzuarbeiten. Kooperative Lernformen helfen der Lehrperson in einfacher, aber sehr effektiver Form, die Mitarbeit der Lernenden intensiv zu fördern. Daher werden im Mittelpunkt des methodischen Teils des Kurses kooperative Lernformen stehen. Sie werden verknüpft mit Aktivitäten aus dem Bereich Musik, Theater spielen und Texte erarbeiten.

Für nachmittags und abends gibt es ein kulturelles Sightseeing-Programm, das den TeilnehmerInnen Raum bietet sich in lockerer Atmosphäre miteinander auszutauschen.

Ziele

Um erfolgreich an dem Kurs teilnehmen zu können, ist es erforderlich, dass Deutschkenntnisse auf dem Niveau von mindestens B1 entsprechend dem europäischen Referenzrahmen vorhanden sind.

Für Muttersprachler ist der Kurs nicht geeignet.

Der Kurs ist an LehrerInnen gerichtet, die SchülerInnen im Alter von 8 – 14 Jahren unterrichten und hat die folgenden Zielsetzungen:

LehrerInnen

- festigen und entwickeln ihre Sprachkenntnisse in Deutsch weiter
- entwickeln mehr Sicherheit im Sprachgebrauch
- tauschen sich im Kurs und außerhalb der Kurszeiten über ihre gemachten Erfahrungen mit dem Deutschunterricht aus
- lernen neue Methoden für ihren Deutschunterricht kennen
- stellen ihr Land und ihre Schulsysteme vor

SchülerInnen

- profitieren von den neuen Impulsen der LehrerInnen im Deutschunterricht aufgrund neuer, schülerorientierter Methoden
- verändern ihre Haltung zum Deutschunterricht und der Schule, in dem sie stärker selbst Verantwortung für ihr Lernen übernehmen

Vorbereitung des Kurses

Die TeilnehmerInnen erhalten

- ein Wochenprogramm, das die Inhalte der einzelnen Kurstage beschreibt
- ein Wochenprogramm, das die sozial-kulturellen Aktivitäten aufführt
- eine Beschreibung der Lokalität des Kurses, mit relevanten Adressen und Telefonnummern für Notfälle, Transferorganisation

Die TeilnehmerInnen werden gebeten

- einen Fragebogen auszufüllen, der ihre Sprachkompetenz in Deutsch einschätzt, die Berufserfahrung im Fach Deutsch angibt, und auf eine mögliche Behinderung hinweist oder Beeinträchtigung aufgrund von Allergien
- eine kurze Präsentation auf Deutsch vorzubereiten, die ihre Schule vorstellt
- ihre Auslandsversicherungsleistung zu überprüfen

Die europäische Dimension:

Die TeilnehmerInnen

- haben während der Kurswoche Gelegenheit zum Austausch mit KollegInnen aus unterschiedlichen europäischen Ländern
- stellen ihre Schulen und Schulsituation dar, besonders in Bezug auf das Lernfeld des Kurses
- können ihre Kontakte und Erfahrungen intensivieren, indem sie sich für ein Job-Shadowing verabreden
- reflektieren über Qualitätsmerkmale des Deutschunterrichts und wie sie diese in ihren eigenen Schulen umsetzen können
- bringen die identifizierten Problemlösungen zurück zu ihren Schulen

Maßnahmen nach Beendigung des Kurses

Die TeilnehmerInnen werden gebeten am Ende des Kurses einen Feedback-Fragebogen auszufüllen, um den Kurs evaluieren zu können.

Sie werden am Ende des Kurses darüber reflektieren, was Sie als Lernzuwachs dem Kurs entnehmen können, und wie dieser mit den KollegInnen in der eigenen Schule kommuniziert werden kann.

Per Email können die TN miteinander in Verbindung bleiben.